

ERASMUS-Praktikumsbericht

Allgemein

Heimathochschule	FACHHOCHSCHULE MAINZ - UNIVERSITY OF APPLIED SCIENCES-29671-IC-1-2007-1-DE-ERASMUS-EUCX-1
Fachbereich	Kunst und Gestaltung
Studienfach	Innenarchitektur
Ausbildungsstand während des Auslandsaufenthaltes:	Bachelor - 3.Jahr

Gastunternehmen

Name des Gastunternehmens	Paul de Ruiter b.v.
Ansprechpartner vor Ort	Nicollie Flagiello
Straße/Postfach	Valschermkade 36d
Postleitzahl	1059
Ort	Amsterdam
Land	Niederlande
Telefon	-
Fax	-
Homepage	
E-Mail	

Berufsfeld des Praktikums	Design, Gestaltung
Dauer des Praktikumaufenthalts - Von	05.07.2010
Dauer des Praktikumaufenthalts - Bis	01.10.2010

Erfahrungsbericht

Erfahrungsbericht Praktikumsbericht /// EH /// Oktober 2010

Vorbereitung

Mein Studienfach Innenarchitektur sieht im Bachelor kein Praxissemester mehr vor. Da ich es aber für äußerst wichtig erachte, habe ich in meinem 5. Semester ein Urlaubssemester beantragt und zwei 3-monatige Praktika absolviert. Eins davon im Architekturbüro Paul de Ruiter b.v. in Amsterdam. Ich habe mich dort im Februar beworben und bin zu einem Telefoninterview

eingeladen worden. Von Juli bis Oktober 2010 konnte ich mein Praktikum in diesem Büro absolvieren.

Dies wäre ohne das Stipendium des Erasmus-Programms allerdings nicht machbar gewesen. Für Amsterdam sollte man 800-1000? pro Monat einkalkulieren.

Unterkunft

Die Wohnungssituation in Amsterdam ist äußerst schlecht. Es ist sehr schwierig eine bezahlbare Unterkunft zu finden. Eine Woche vor Praktikumsbeginn hatte ich, trotz großer Bemühungen, auch von Seiten meiner Kollegen, noch kein Zimmer.

Durch Vermittlung eines niederländischen Freundes meiner deutschen Nachbarin, hatte ich dann das Glück, ein Zimmer zur Zwischenmiete in einer WG zu finden.

Meine Mitbewohnerinnen (eine Niederländerin, eine Deutsche) waren sehr nett. Unsere Wohnung lag äußerst zentral im Osten von Amsterdam, was für mich allerdings 30 Minuten Radweg zur Arbeit bedeutete.

Die Wohnung selbst, kann man mit deutschem Standard nicht vergleichen.

Im Sommer war die Dachterrasse der Wohnung noch eine wunderbare Sache. Bei Regenwetter kam das Wasser durch die Decke und hat große Wasserflecken an den Zimmerdecken verursacht.

Es gab keine Fenster in Bad und Küche. Jeder hatte sein Waschbecken im Zimmer. Die Waschmaschine hat das Abwasser gelegentliche durch das Waschbecken nach oben gepumpt, was zweimal zur Überschwemmung in meinem Zimmer führte.

Als es kälter wurde, bekamen wir einige neue Mitbewohner. Ich habe mir dann sagen lassen, dass Mäuse in Amsterdam keine Seltenheit sind.

Die Treppen in den schmalen Häusern sind steil und unpraktisch begehbar.

Dementsprechend sollte man am besten von Koffer auf Rucksack umsteigen.

Amsterdam ist dennoch schön und inspirierend. Alle, die die Wahl haben, sollten allerdings für ihren Aufenthalt den Sommer bevorzugen.

Ich kann nur empfehlen, sich eine WG zu suchen, wenn man in eine fremde Stadt geht. Durch seine Mitbewohner knüpft man in der Regel schnell neue Kontakte.

Praktikum

Das Büro, in dem ich mein Praktikum absolviert, hat 15 Mitarbeitern und seinen Schwerpunkt auf nachhaltiges Bauen gesetzt. Mein Chef, Paul de Ruiter, hat mich vom ersten Tag an mit eigenen Projekten betraut.

Ich fühlte mich von Beginn an sehr gut betreut.

Paul de Ruiter hatte den Auftrag für zwei Villen in Deutschland bekommen, für die ich nach einiger Zeit komplett zuständig war. Bei einem der Klienten durfte ich das 1. Kundengespräch führen, was eine neue und äußerst interessante Erfahrung für mich war.

Ich war zuständig für die Pläne, Modelle und Präsentationen. Alles immer in Absprache mit Paul de Ruiter. Diese große Verantwortung war sehr motivierend und lehrreich.

Beide Projekte befanden sich noch in der Vorentwurfs-/Entwurfsphase.

Sobald es an technische Probleme ging, bekam ich die Gelegenheit, mich bei Technikern, z.B. über Erdwärmetechnik oder innovative Schwimmbadabdeckungen, zu informieren.

Ich habe gelernt, wie ein Designprozess von statten geht und eigenverantwortlich zu arbeiten. Auch was Designphilosophie betrifft, habe ich sehr viel dazu gelernt.

Meine Kollegen waren freundlich und hilfsbereit, und haben sich immer Zeit genommen, meine Fragen zu beantworten. Arbeitssprache war Englisch.

Die Atmosphäre im Büro war außerordentlich gut. Jeden Freitag nach der Arbeit, fand ein geselliges Beisammensein statt. Manchmal sind alle Mitarbeiter auch zusammen Essen und Tanzen gegangen. In der Mittagspause gab es Essen (vom Chef gesponsert). Das Decken des Tisches hat jeder einmal übernommen, auch Paul.

Paul de Ruiter ist ein sehr großzügiger und legerer Chef, der seinen Mitarbeitern großes Vertrauen entgegenbringt. Es gibt keine erkennbare Hierarchie.
Das Praktikum in diesem Büro war für mich beruflich und persönlich eine große Bereicherung.
Alltag und Freizeit
Amsterdam ist eine wunderschöne Stadt, kreativ, offen und modern.
Allerdings auch sehr teuer, was die Lebenshaltungskosten angeht.
Meine Arbeitszeiten (9-17Uhr) haben mir ausreichend Freizeit, sowohl abends als auch am Wochenende, ermöglicht.
Ein Fahrrad ist wohl die erste Investition, die man in Amsterdam tätigen sollte. Am besten ein Altes und zwei(!) Schlössern am Flohmarkt kaufen und mitnehmen. Schrottfahräder kosten in Amsterdam um die 100?, werden aber trotzdem gerne geklaut.
Am besten erkundet man Amsterdam mit dem Fahrrad. Touristenzentren gilt es man besonders am Wochenende zu meiden.
Museumskarten sollte man, wenn möglich, vorreservieren. Ich habe mir für die 3 Monate eine Museumskarte im Wert von 25? gekauft. Diese ist 1 Jahr gültig und man bekommt freien oder ermäßigten Einlass in zahlreiche Museen. Besonders empfehlenswert sind das FOAM (Photography Museum), das Stedelijk- und das Rijks-Museum.
Im Sommer finden zahlreiche Festivals in den Parks statt.
Fazit
Diese Erfahrung im Ausland zu arbeiten, kann ich jedem nur wärmstens empfehlen. Besonders jetzt, zurück im Studentenleben, merke ich, wie sehr ich von dieser Erfahrung profitiere. Ich arbeite selbstständiger und zielorientierter. Außerdem hat mich diese Erfahrung sehr selbstsicher gemacht, bedingt dadurch, dass ich eigenverantwortlich arbeiten durfte.
Einfach mal aus dem gewohnten Trott heraustreten, neue Leute und andere Arbeitsmethoden kennenlernen, bringt in unserem globalen Arbeitsleben nicht nur berufliche Vorteile.

Bilder/Fotos keine Bilder/Fotos

Tipps für Praktikanten

Vorbereitung

Praktikumssuche -Internet (archdaily.com) -Fachzeitschriften (AIT, Detail, Frame...)
Wohnungssuche <http://www.easykamer.nl>
<http://www.kamer.nl/studentenkamers-in-amsterdam.html>
Versicherung Ich habe keine zusätzliche Versicherung abgeschlossen.
Sonstiges /

Formalitäten vor Ort

Telefon-/Internetanschluss Ich rate jedem sich vor Ort im Supermarkt eine niederländische SIM-Karte zu kaufen.
Bank/Kontoeröffnung Für 3 Monate hätte sich eine Kontoeröffnung nicht gelohnt. Ich habe einmal im Monat Geld abgehoben, um so Gebühren zu sparen.
Sonstiges /

Alltag / Freizeit

Ausgelmöglichkeiten Melkweg Paradiso Weber
Sonstiges /

Fragebogen

Dauer des Praktikumsaufenthaltes, Vorbereitung und Motivation

Auf welchem Weg haben Sie von dem ERASMUS-Programm erfahren?	DAAD
Andere	-
Haben Sie bereits an einer anderen ERASMUS Maßnahme teilgenommen?	nein
Halten Sie die Dauer Ihres Praktikumsaufenthaltes für:	genau richtig
Aus welchen Gründen strebten Sie einen Praktikumsaufenthalt im Ausland an?	Erwerb neuer beruflicher Kompetenzen und Fähigkeiten
Andere	-

Information und Unterstützung

Wie bzw. durch wen haben Sie Ihren Praktikumsplatz gefunden?	eigene Suche
relevante Links	-
andere Quellen	-
Falls Sie eine Mittlerorganisation genutzt haben, mussten Sie für die Vermittlung des Praktikums etwas bezahlen?	Nein
Wenn ja, wie viel (EUR)	-
Name der Mittlerorganisation	-
Land der Mittlerorganisation	-
Homepage der Mittlerorganisation	-
Fanden Sie es schwierig ein Gastunternehmen zu finden?	2
Erhielten Sie vor Ihrem ERASMUS-Praktikum adäquate Unterstützung von der Heimathochschule bzw. dem Sie fördernden Hochschulkonsortium?	4
Erhielten Sie vor Ihrem ERASMUS-Praktikum adäquate Unterstützung von der Mittlerorganisation?	4
Erhielten Sie vor Ihrem ERASMUS-Praktikum adäquate Unterstützung von der Gasteinrichtung?	5
Erhielten Sie während Ihres ERASMUS-Praktikums adäquate Unterstützung von der Heimathochschule bzw. dem Sie fördernden Hochschulkonsortium?	4
Erhielten Sie während Ihres ERASMUS-Praktikums adäquate Unterstützung von der Mittlerorganisation?	4
Erhielten Sie während Ihres ERASMUS-Praktikums adäquate Unterstützung von der Gasteinrichtung?	5
Was erhielten Sie bei Ihrer Ankunft im Gastunternehmen?	ein Einführungsgespräch, eine ausführliche Einarbeitung, eine Führung durch die Gasteinrichtung
Sonstiges	-
Inwieweit haben sich Ihre Erwartungen in Bezug auf das Praktikum erfüllt?	
Betreuung durch einen Mentor	5
Anspruchsvolle Aufgaben	5

Anwendung der theoretischen Kenntnisse in der Praxis	4
Kennenlernen des Arbeitsalltags	5
Selbständiges Arbeiten	5
Verbesserung von Softskills	5
Interkulturelle Erfahrungen	5
Persönliche Entwicklungsmöglichkeit	5
Sonstiges	-
Haben sich Ihre Erwartungen an das Gastunternehmen in Bezug auf das Praktikum insgesamt erfüllt?	5
Wie beurteilen Sie den Integrationsgrad in das Gastunternehmen?	4
Wie war Ihr Arbeitsplatz ausgestattet?	4
Unterbringung	
Art der Unterbringung im Gastland	Wohngemeinschaft
andere	-
Wie haben Sie Ihre Unterkunft gefunden?	Freunde/Familie
andere	-
War es schwierig eine Unterkunft zu finden?	5
Anerkennung	
Wurde Ihnen vor Beginn Ihres Praktikums im Ausland die Vereinbarung zwischen Heimathochschule, Gastunternehmen und Ja Studierendem ("training agreement") ausgehändigt?	
Welches Förderjahr ist auf Ihrem training agreement angegeben?	2010/2011
Wird Ihr Auslandspraktikum anerkannt?	Ja
Wenn ja, welche Anerkennung erhalten Sie?	Diploma Supplement
Welchen Nachweis über Ihr Praktikum erhielten Sie von der Gasteinrichtung?	Qualifiziertes Praktikumszeugnis
Sprachliche und interkulturelle Vorbereitung	
Arbeitssprache(n) im Gastunternehmen:	Englisch
Haben Sie an einem vorbereitenden Sprachkurs vor und/oder während des Aufenthaltes teilgenommen?	Nein
Wenn ja, wer hat den (die) Sprachkurs(e) organisiert?	-
Andere	-
Gesamtdauer in Wochen	-
Stunden pro Woche	-
Wird die Teilnahme am Sprachkurs anerkannt?	nicht teilgenommen
Wie würden Sie Ihre Sprachkompetenz in der Sprache des Gastlandes einschätzen? - Vor dem ERASMUS-Aufenthalt	1
Wie würden Sie Ihre Sprachkompetenz in der Sprache des Gastlandes einschätzen? - Nach dem ERASMUS-Aufenthalt	2
Hatten Sprachbarrieren Auswirkungen auf das Praktikum?	Nein
Wenn ja,	-
Andere	-
Haben Sie sich interkulturell vorbereitet?	Nein

Wenn ja, durch	-
Andere	-
Wenn ja, wie	-
Sonstiges	-
Welche Komponenten der http://eu-community.daad.de haben Sie zur Vorbereitung genutzt?	Erfahrungsberichte gelesen
Kosten	
Kosten während des Auslandsaufenthaltes (monatlicher Durchschnitt in Euro)	1000
Erhaltenes ERASMUS Stipendium pro Monat in Euro	400
In welchem Umfang deckte das ERASMUS-Stipendium Ihre Kosten?	2
Wann haben Sie das ERASMUS-Stipendium erhalten?	vor dem Praktikum
Haben Sie ein Unternehmensgehalt erhalten?	Nein
Wenn ja, wie hoch war Ihr Gehalt?	-
Hat das Gastunternehmen Ihnen andere Arten der Vergütung (Sachleistungen) gewährt?	Verpflegung
Andere	-
Hatten Sie andere Einkommensquellen?	Familie
Andere	-
Geschätzter Gesamtbetrag anderer Quellen pro Monat in Euro	-
Wie viel mehr haben Sie im Ausland ausgegeben verglichen mit dem, was Sie normalerweise im Heimatland ausgeben?	300-400?
Ihre persönlichen Erfahrungen - Bewertung des ERASMUS-Praktikums	
Beurteilung des fachlichen Nutzen des Aufenthaltes.	5
Beurteilung des persönlichen Nutzens des Praktikums.	4
Traten während Ihres ERASMUS-Aufenthaltes irgendwelche ernststen Probleme auf?	Nein
Wenn ja, bitte angeben	-
Welche Aspekte Ihres Aufenthaltes gefielen Ihnen besonders/waren für Sie besonders wichtig?	Erwerb von Berufserfahrung, Erwerb neuer fachlicher Kompetenzen und Fähigkeiten, kulturelle
Andere	-
Haben Sie neue Techniken, Technologien und Methoden kennen gelernt?	Ja
Können Sie sich als Ergebnis Ihrer Erfahrungen mit Ihrem ERASMUS-Praktikum eher vorstellen, nach Ende Ihres Studiums in einem anderen Mitgliedsstaat der EU / EWR zu arbeiten?	Ja
Glauben Sie, dass der Aufenthalt Ihnen in Ihrer beruflichen Karriere helfen wird?	5
Glauben Sie, dass Ihr ERASMUS-Praktikum Ihre Chancen auf dem Arbeitsmarkt erhöhen wird?	4
Allgemeine Bewertung (Zufriedenheit) des ERASMUS-Aufenthaltes.	5

- Sind Sie bereit, Outgoing und Incoming Studierenden bei Fragen zu ERASMUS weiterzuhelfen? Ja
- Welche Empfehlung und Ideen möchten Sie anderen Studierenden weitergeben (z.B. Bewerbungsverfahren, allgemeine Informationen)? -
- Wie kann Ihrer Meinung nach das ERASMUS-Praktika Programm verbessert werden? -
- Der DAAD versichert, keine Daten ohne mein Einverständnis an Dritte weiterzugeben. Ich bin damit einverstanden, dass der DAAD meine persönlichen Daten speichert. Ja.
- Ich bin mit der Veröffentlichung meines Erfahrungsberichtes auf der Seite <http://eu-community.daad.de> einverstanden. Ja.
- Meine E-Mail-Adresse soll im Erfahrungsbericht bei der Veröffentlichung angezeigt werden. Nein.

Datum, Unterschrift: _____, _____

